



Paul Graham. A Shimmer of Possibility. Göttingen/
London 2007. Archiv des Verfassers

© | Methoden - Atlas | künstlerisches Arbeiten

Paul Graham. A Shimmer of Possibility. 2007 .

www.paulgrahamarchive.com

Projekt 1

Im Jahr 2004 reiste der Fotograf Paul Graham durch die USA und entdeckte in Pittsburgh einen Mann, der einen Rasen mähte. Er machte von ihm insgesamt acht Fotos, die in dieser Form eine alltägliche und banale Handlung darstellen. An anderen Orten machte er während dieser Reise Vergleichbares, so dass 12 Bildserien entstanden. Jedes einzelne Bild platzierte er in Bilderrahmen, die er so präsentierte, dass der Betrachter sich nicht an einer horizontalen Linie der Hängung orientieren konnte, sondern seine Augen nach oben, nach unten, nach links und nach rechts bewegen musste. Für die Veröffentlichung dieser Bildserien in einem Buch verwirklichte der Fotograf eine besondere Idee. Statt alle zwölf Bildserien in einem Buch zu veröffentlichen, entschied er sich dafür, jeweils ein Buch für eine Serie und Geschichte zu gestalten und alle Bücher in einer Kasette zusammenzufassen. Auf der Buchseiten verteilte er die Abbildungen so, wie er es auch in der Ausstellung gemacht hatte. Jede Druckseite hat nur eine Abbildung, und diese Abbildung hat keinen festen Platz auf der Seite. Die einzelnen, in Leinen gebundenen Bücher unterscheiden sich äußerlich durch die Farbe des Einbandgewebes. Die Kasette mit allen Büchern wurde in einer begrenzten Auflage von 1000 Exemplaren gedruckt.

Abbildungen:

Courtesy:
Karl Brandt (Dortmund),

Die Methode

Bücher machen bezeichnet die Herstellung eines Buchs in den folgenden Schritten: **Redaktion, Gestaltung, Druck und Buchbindung**. Hinter diesen Arbeitsschritten verbergen sich Berufe: **Lektor/Lektorin, Grafik-Design, Druckerei, Buchbinderei**. An der Herstellung können sich auch **Künstler und Künstlerinnen** beteiligen. Man kann viele Buchtypen unterscheiden. In diesem Modul geht es um ein **Künstlerbuch** und um ein **Tagebuch**.

Medien

In der Regel werden Bücher in einem Verlag veröffentlicht. Dieser Verlag veranlasst den Druck eines Buches in einer „**Auflage**“ (die Anzahl der gedruckten Exemplare) und vertreibt das Buch in Buchhandlungen.

Wenn Künstlerinnen und Künstler an diesem Prozess beteiligt sind, entstehen „**Editionen**“ und **Künstlerbücher**: begrenzte, häufig signierte Auflagen eines Buches. Künstlerinnen und Künstler stellen Bücher auch selbst her. Ein Künstlerbuch kann es in einer kleinen und begrenzten Auflage geben. Häufig existiert aber nur ein einziges Exemplar (Unikat). Heute werden solche Bücher häufig faksimiliert und erscheinen ebenfalls in einem Verlag.



Projekt 2

Karl Brandi. Tagebuch 2008

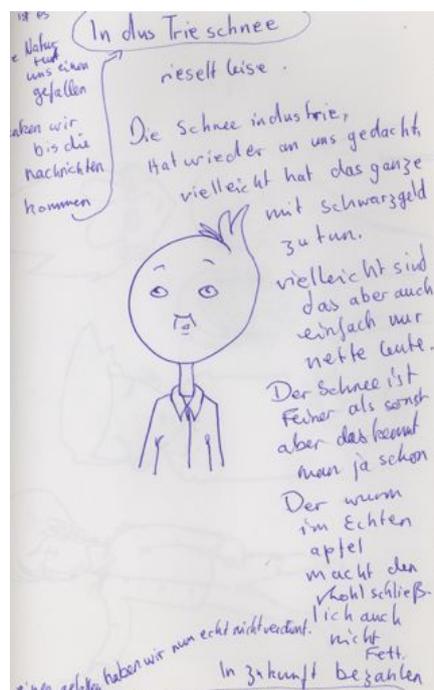
Karl Brandi, ein Schüler am Leibniz-Gymnasium in Dortmund, führt ein visuelles Tagebuch. Er zeichnet und schreibt in ein leeres Buch. Dieses Buch gibt es nicht in mehreren Exemplaren. Es ist ein „Original“ und dokumentiert die Vorstellungswelt, Erfahrungen und Erlebnisse des Jugendlichen.



Abbildungen aus dem Buch von Karl Brandi

Verwandte Methoden

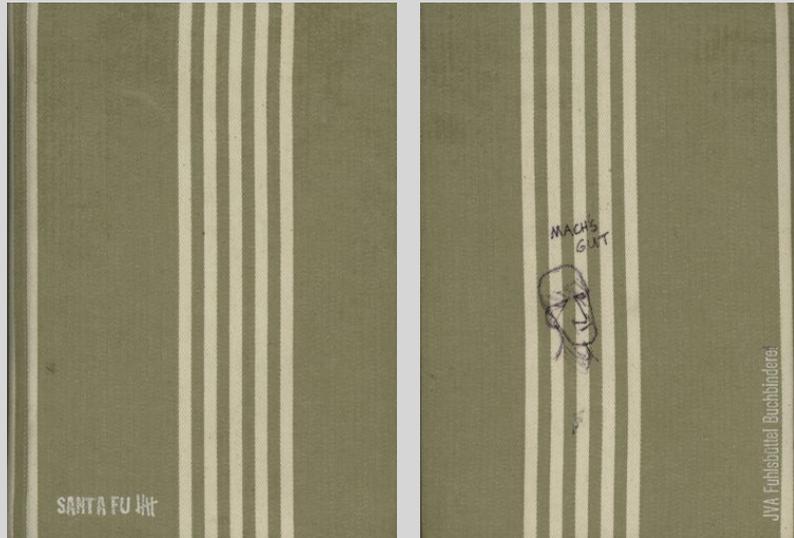
Versuchsanordnungen Bildraum, Zeichnen, Malen und Fotografieren, Sich selbst darstellen, Personen darstellen, Menschen beobachten, Bilder abbilden, Mit Bildern Ereignisse darstellen, Bücher machen





Analyse

- die Fotografien und Bildserien von Paul Graham untersuchen: Inhalte und Blickwinkel der Bilder beschreiben:
www.paulgrahamarchive.com
- dort „A Shimmer of Possibility“ untersuchen
- im WWW die Aufgaben von Lektoren, Designern und Buchbindern recherchieren und ihre Berufsprofile kennzeichnen
- im WWW gibt es viele Anleitungen, wie man Bücher bindet: Suchwort „Bücher binden“
- digitale Programme zur Herstellung von Foto-Büchern suchen, ihre Möglichkeiten beschreiben und Kritik formulieren



Vorder- und Rückseite des Buchs von Karl Brandi

Praxis

- alte **ungenutzte Bücher** besorgen (alte Telefonbücher, Kinderbücher) und für eigene Zwecke verwenden (durch Abschmiegeln des Einbandes, Übermalen von Seiten, Zeichnen, Kleben): im WWW gibt es zahlreiche Hinweise für den Umgang mit gebrauchten und abgelegten Büchern, Suchwort: „Altered Books“
- zusammenhängende Handlungen von Menschen oder unterschiedliche Perspektiven auf Dinge fotografieren oder zeichnen, die einzelnen Bilder in einfachen „Schulheften“ als Serien anordnen, und die Hefte zu einem Buch in einer Kassette oder einem anderen „**Behälter**“ zusammenstellen; dem Projekt einen Namen geben.
- Lerntagebücher oder **Notebooks** für das Fach Kunst anlegen und dort alle Aufgaben, Lösungen, Einfälle und Experimente notieren; das Notebooks für Entwürfe verwenden
- **Buchobjekt**: ein altes Buch in seine Bestandteile auseinandernehmen und anderes wieder zusammenfügen
- ein Buch als **Schatzkammer** benutzen und dafür verändern